

Bickendorfer Büdchenlauf 29.09.2013

Es ist Sonntag und eigentlich habe ich für heute einen langen, gemütlichen Lauf auf dem Plan. Doch ein Blick aus dem Fenster und schon werfe ich gedanklich alles um. Sonne, blauer Himmel und gute Laune, optimale Wettkampfbedingungen!!!

Aber alleine fahren ist langweilig und so überlege ich nicht lange und wähle die Rufnummer unseres aktivsten Spontanläufers. „Marzari“, höre ich eine etwas verschlafene Stimme. „Hi Kester, Martin hier, hast Du Lust, mit zum Bickendorfer Büdchenlauf zu fahren?“ „Ja“, 30 Minuten später steht Kester vor meiner Haustüre und wir starten Richtung Domstadt.

Dort empfängt uns auch schon buntes, reges Treiben und irgendwie scheint es, als sei das ganze Veedel auf den Beinen. In den Gassen stehen Tische und Bänke, das eine oder andere frühe Kölsch findet in die Mägen der Zuschauer. Getrommel, Kostüme und trotz der vielen gesperrten Straßen und Gassen nur beste Laune, das ist Köln, hier sind wir richtig!!! Knapp unter 20 Grad, fein, so muss es sein! Und dann stehen wir auch schon am Start, ich als Optimist in der 10. Reihe, Kester als Spätzünder hinten, da kann er sich langsam warm laufen, bevor der Turbo gezündet wird. 3-2-1 und ab geht's!

Ich laufe viel zu schnell an, aber egal, beim stupiden Laufbandtraining hat es doch auch geklappt. Enge Gässchen und tausende Zuschauer bringen uns auf die Runde, die wir vier Mal durchlaufen dürfen. Es ist ein Büdchenlauf und kein Köln-Marathon, aber selten habe ich eine so aufpeitschende Stimmung erlebt. Da macht es auch nichts, wenn beim Übereunden kein Platz gemacht wird. An jeder Ecke hat man das Gefühl vollkommener Unterstützung und das treibt die Beine nach vorne.

Es hat wirklich richtig Spaß gemacht und wenn es im nächsten Jahr passt, sind wir wieder dabei, beim Lauf im Veedel!

Unter den 359 männlichen Startern erkämpften wir uns:

Kester Marzari

Gesamtplatz 244 / Altersklasse Platz 56 Zeit: 55:53

Martin Trier

Gesamtplatz 24 / Altersklasse Platz 3 Zeit: 41:25

Bericht von Martin Tier